

## Namen sind Nachrichten

**Jason Beechey,** Rektor der Palucca-Tanzhochschule sieht die Bewerbung Dresdens als Kulturhauptstadt 2025 als große Chance für die Stadt. Der Titel Kulturhauptstadt entspreche dem „echten Dresden“ und könne, basierend auf den Traditionen, Motor für die Zukunft sein.

**Prinz Edward, Herzog von Kent,** besucht im Februar Dresden. Der Cousin der britischen Queen soll am 14. Februar in der Sempersperer mit dem Internationalen Dresdner Friedenspreis geehrt werden.

**Jörg Lausen,** von 1997 bis Mitte 2014 Manager des Seidnitz-Center, hat seit Anfang des Jahres das Centermanagement für die QF Passage übernommen. Der 65-Jährige will die Attraktivität der 2006 eröffneten Shoppingmeile für Kunden erhöhen, die hochwertige und Luxuswaren suchen.

**Dr. Mark Klingenhöfer,** Leiter des Zentrums für Wirbelsäulentherapie im Klinikum Friedrichstadt, ist der einzige in der Region Dresden und einer der wenigen bundesweit, die die Zusatzbezeichnung für Neurochirurgische Schmerztherapie führen dürfen.

**Hans Jürgen Behr,** Ortsvorsteher Schönfeld-Weißig hat an die Ortschaftsräte sowie berufenen Bürger „als Dank für ihre ehrenamtliche Arbeit“ hochwertige Geschenke im Gesamtwert von 3.600 Euro übergeben, überschritt damit laut Stadtratsfraktion Bündnis 90/Grüne seine Kompetenzen und gerät damit in die Nähe des Vorwurfs politischer Korruption.

## Dresdner Vollyballdamen geehrt



Sachsens Sportler des Jahres 2014 wurden am Samstag auf der Sächsischen Sportgala des Landessportbundes Sachsen im mit 1000 Gästen ausverkauften Internationalen Congresscenter Dresden mit der „Sächsischen Sportkrone“ geehrt.

Fotos (6): SachsenGAST  
Wenn Sie auf das Foto klicken, zeigt Ihnen der MDR-Sachsen Spiegel einen Bericht von der Sportgala.



Der „Sportler des Jahres“ Eric Frenzel nahm die Ehrung beim Weltcup in Chaux-Neuve (Frankreich) entgegen. „Sportlerin des Jahres“ wurde die Europameisterin im Kugelstoßen Christina Schwanitz und als „Mannschaft des Jahres“ wurden die Volleyballerinnen des Dresdner SC geehrt.

Die Sportkrone gab es auch für den „Trainer des Jahres“ (Frank Erlbeck, Oberwiesenthal), das „Lebenswerk“ (Prof. Dr. Jürgen Krug, Leipzig), „Förderer des Jah-



res (Ostsächsischer Sparkassenverband), Nachwuchssporler des Jahres“ (Melanie Gebhardt, Kanurennsport) und den „Talentstützpunkt“ (LA Club Eilenburg).



Die Sportgala wurde von drei sächsischen Ministern besucht. Hier spricht der stellv. Ministerpräsident Martin Dulig die Laudatio für die „Mannschaft des Jahres“.



Nach der Ehrung konnten die Gäste aktiv werden- beim Tanz mit der Galaband Noble Composition oder am T-Wall der AOK Plus die Reaktion testen.

## Kurz notiert

Mit dem Sommerflugplan 2015 baut Etihad Regional – operated by Darwin Airline – ihr Angebot ab Dresden weiter aus und nimmt mit Kopenhagen und Brüssel zwei neue Ziele in den Flugplan auf.

Entgegen dem bundesweiten Negativtrend von abgeschlossenen Ausbildungsverträgen konnte die IHK Dresden das letzte Jahr mit einem erfreulichen Zuwachs von 4,5 Prozent die Zahl der Verträge von 3.849 auf 4.023 erhöhen.

In der KAUF-LAND-Filiale Dresden-Nickern wird am 14. und 15. Januar, jeweils 10 bis 18 Uhr ein kostenloser Cholesterintest angeboten.

Die studentische Unternehmensberatung PAUL Consultants e. V. wurde mit der Entwicklung einer maßgeschneiderten Konvertierungssoftware und dazugehöriger Webanwendung für das Umweltbundesamt beauftragt.

An der Professur Biopsychologie der TU Dresden startet morgen das weltweit größte Forschungsprojekt zum Burn-out-Syndrom. Die Wissenschaftler wollen die Entwicklung von arbeitsbezogenen Erschöpfungstörungen erforschen und effektivere Behandlungsmöglichkeiten entwickeln.

Laut einer Studie des Uniklinikums trinken sich Jugendliche, die in Gebieten mit hoher Arbeitslosigkeit wohnen, häufiger in einen Rausch. So ist die Zahl der komatrinkenden Jugendlichen in Pieschen und Leuben am größten. Dort ist auch der Konsum von Crystal Med am höchsten.

## Mit vollem Koffer zur Grünen Woche



**Sachsens Landwirtschaftsminister Thomas Schmidt hat mit der Fischkönigin und der Milchkönigin den Koffer mit leckeren Produkten für die Grüne Woche gepackt.**

**Foto: SachsenGAST**

Sachsen wird auch in diesem Jahr auf der Internationalen Grünen Woche Berlin (16. bis 25. Januar), der weltgrößten Ernährungsmesse, auf die Besonderheiten seiner Regionen aufmerksam machen. Die Oberlausitz ist in diesem Jahr Partnerregion des Ländertages, der am 19. Januar stattfindet. „Sachsen hat den Besuchern der weltweit größten Ernährungsmesse nicht nur kulinarisch viel zu bieten.

Wir wollen auch Landschaft, Kultur und Traditionen präsentieren und damit Lust auf einen Besuch in Sachsen machen“, so der Minister.

Unter dem Motto: „Wir haben unser eigenes Rezept: Genuss. So geht sächsisch.“ präsentieren sich 34 Unternehmen und Verbände auf rund 1.700 Quadratmetern Ausstellungsfläche in der Sachsenhalle 21b. Damit bildet die aktuelle Standortkampagne des Freistaates das Leitmotiv für den Messeauftritt. Vier Aussteller aus der sächsischen Ernährungswirtschaft sind neu auf der IGW, die Erzgebirgische Destillerie und Liqueurmanufaktur Bockau, die Kelterei Sachsenobst Dürreweitzschen, die Kohrener Landmolkerei Penig sowie die Linke Fruchtsäfte Neugersdorf.



BOLSCHOI BALLETT, MOSKAU  
**SCHWANEN-SEE**

25.01.2015 | 16:00 UHR | LIVE

ROYAL OPERA LONDON

**ANDREA CHÉNIER**

29.01.2015 | 20:15 UHR | LIVE



Tickets, Infos, Reservierung:



UFA-PALAST  
DRESDEN

St. Petersburger Str. 24a, 01069 Dresden  
Info & Bestellung: [www.ufa-dresden.de](http://www.ufa-dresden.de)

## Training für große Aufgaben



**Eiskunstlauf-Weltmeisterin Aljona Savchenko mit ihrem neuen Partner Bruno Massot beim Training.**

**Foto: Kay Schmidt**

Mit Spannung wurde der erste Auftritt der fünfmaligen Weltmeisterin Aljona Savchenko mit ihrem neuen Partner Bruno Massot. Im Dezember bei den deutschen Eiskunstlauf-Meisterschaften in Stuttgart erwartet. Nach zweimal Olympia-Bronze mit Robin Szolkowy will die 30-Jährige bei den Pyeongchang-Spielen 2018 nichts anderes als Gold.

Da der Franzose wegen seines beantragten Wechsels zum deutschen Verband derzeit gesperrt ist, lief das in Oberstdorf trainierende Paar in der Eiskunstlauf-Welt außerhalb der Konkurrenz im Kurzprogramm.

Jetzt will die Deutsche Eiskunstlauf Union Massot im Leistungskader einstufen und finanziell unterstützen. Bisher haben die Franzosen aber noch keine Freigabe für die

nächste Saison erteilt. Das Hoffnungspaar hat sich entschieden, ganz in Oberstdorf zu trainieren.

## Winterzauber am Altmarkt

Am Freitag öffnet der „Dresdner Winterzauber“ auf dem Altmarkt seine Pforten. Der Eventgastro- nom Arnold Bergmann öffnet seine winterliche Erlebniswelt mit Sport- und Showangeboten sowie Speis und Trank. Eine 700 Quadratmeter große Eislauffläche, eine Eisstockbahn und eine 36 Meter lange Winterrutsche versprechen Bewegungsspaß.



**Arnold Bergmann und Lebensgefährtin Heike bringen den Winter auf den Dresdner Altmarkt. Foto: Schön**

## AOK Plus mach das Rennen

Endlich gab es zum Jahresauftakt eine positive Nachricht von den Krankenkassen. Galt bisher der einheitliche Satz von 15,5 Prozent für alle Kassen, so hat der Gesetzgeber diese Vorgabe auf 14,6 Prozent gesenkt. Und den Kassen wurde wieder die Möglichkeit gegeben, von dieser Vorgabe abzuweichen und einen Zusatzbeitrag zu vereinbaren. Viele von uns müssen deshalb jetzt weniger für die gesetzliche Krankenversicherung bezahlen. Allerdings gibt es dabei deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Kassen.

Den niedrigsten Satz bietet in Sachsen jetzt die AOK Plus mit 14,9 Prozent an. Es folgt erst mit beträchtlichem Abstand die Tech-

niker Krankenkasse (TKK) mit 15,4 Prozent. Bei einem Wechsel können Gutverdiener bis zu 446 Euro im Vergleich zum vorigen Jahr einsparen.

Wichtig ist bei Vergleich der einzelnen Krankenkassen aber auch der Blick auf die Leistungen. So unterstützt die AOK Plus das Fitnessprogramm ihrer Mitglieder und bietet weitere Exklusivangebote an.

[www.aokplus-online.de](http://www.aokplus-online.de)

Es gibt in Deutschland 131 Krankenkassen, wovon allerdings 33 Kassen nur für Mitarbeiter bestimmter Firmen vorbehalten sind. Bundesweit sind 92 Kassen geöffnet, während 53 Kassen nur Interessenten ausgewählter Bundesländer aufnehmen.

## Messeduo „room+style“ + „fashion+style“ sahen 12.000 Besucher

Am Wochenende erlebten die Besucher drei Tagen lang im exklusiven Ambiente und experimenteller Raumstruktur eine außergewöhnliche Atmosphäre. Mittlerweile ist die „room+style“ als Jahresauftakt-Veranstaltung in der MESSE DRESDEN fest in den Wochenendplänen der Besucher verankert.

Messechef Ulrich Finger resümiert: „Trotz Sturmwarnungen zählten wir 12.000 Besucher. Unsere Aussteller sind hochzufrieden, auch weil sie ein kaufkräftiges Publikum begrüßen konnten, welches lange auf den Messen verweilt und das Flair genoss.“ Hochwertige Einrichtungsgegenstände, Produktdesign, Accessoires, kreative Handwerkskunst, designorientierter Möbelbau und Kunst verschiedener Genres konkurrierten mit anspruchsvollen Sonderschauen, Mode- und Schmuckdesign sowie Beauty-Anbietern.

Als Teil der Wohn- und Lifestylemesse ist die fashion+style eine feste Größe, welche das indivi-



**Ein besonderer Hingucker war die Sonderschau „Faszination Wasser“ mit zwölf Brunnenfiguren der Bildhauerin Malgorzata Chodakowska. Die jüngsten Künstler konnten sich ausprobieren, und die Malerin Mechthild Mansel zeigt einige ihrer Werke.**

**Fotos (3): SachsenGAST**

duelle und experimentelle Modehandwerk ausgesuchter Labels und Künstler präsentierte. Passend dazu luden Fashion Shows an allen drei Messetagen ein, die Kollektionen der teilnehmenden Labels kennenzulernen.

Eindeutiger Besuchermagnet war die Sonderschau „Faszination Wasser“ von Malgorzata Chodakowska, in der erstmals alle Brunnenfiguren der Bildhauerin in einem Wasserbecken der Halle 3 in Funktion gezeigt wurden.

## Reisen in 100 Länder der Welt

Ein Vierteljahrhundert voller Abenteuer, immer dem Besonderen auf der Spur, das sind 25 Jahre schulz aktiv reisen. Auf der hauseigenen Reisemesse den „22. schulz aktiv-Reisetagen“ wird dem Firmenjubiläum ein würdevoller Rahmen gegeben. Vom 16. bis 18. Januar öffnen sich die Türen für alle Abenteuer und Erlebnisreisefreunde an einem neuen Veranstaltungsort – in der „BÖRSE DRESDEN“, dem historischen Teil des Dresdner Messegeländes im Ostragehege.

Es erwartet die Besucher ein informatives und spannendes Wochenende im gewohnten, liebgewonnenen Flair zu einem Wochenende mit über 100 Ländern der Welt, die sich von ihren schönsten Seiten zeigen.

Über 45 Reiseleiter und Partner aus mehr als 30 Ländern kommen extra zu den Reisetagen nach Dresden, repräsentieren „ihr“ Land, lassen hinter die Kulissen blicken, führen auf zumeist unbe-



**Im 25. Jubiläumsjahr seiner „schulz aktiv reisen!“ lädt Frank Schulz vom Freitag bis Sonntag zu den 22. Reisetagen in die Börse Dresden ein. Foto: SachsenGAST**

kanntem Pfad in besondere Gegenden, lassen das Wesentliche sehen und den Alltag vergessen und manchen Blickwinkel ändern. Es sind Partner für authentische Reiserlebnisse.

Am Samstag und Sonntag zwischen 10 und 18 Uhr stehen 120 halbstündige Reiseberichte in sieben Sälen zur Wahl. Die Vorträge beginnen stets zur vollen Stunde.

[www.reisetage-dresden.de](http://www.reisetage-dresden.de)

## SachsenKrad mit Deutschlandpremierieren

Am Freitag öffnet die erste Motorradmesse des Jahres ihre Türen – die „SachsenKrad 2015“ in Dresden. Vom 16. bis 18. Januar findet bereits zum 21. Mal die Dresdner Motorradmesse statt, über 130 Aussteller und alle renommierten Marken sind auf 10.000 Quadratmetern in der MESSE DRESDEN dabei. Die „SachsenKrad“ ist Kult und Tradition in einem, die höchsten Zweirad-Zulassungszahlen seit vielen Jahren sorgen dabei für eine positive Grundstimmung bei allen Beteiligten.

Zahlreiche Modelle feiern hier ihre Deutschlandpremiere, Höhepunkte sind u.a. die BMW F 800 R und die Neuentwicklung S 1000 XR von BMW, die als Adventure-Sport-Bike eine neue Gattung Motorrad bei BMW begründet, sowie die neuen Tiger 800 Modelle von Triumph. Ducati zeigt gleich drei Modelle erstmals in Deutschland: die neue Multistrada 1200, die neue 1299 Panigale sowie die neue Scrambler.



**Diese BMW 1000 XR hat in Dresden Deutschlandpremiere. Foto: PR**

Neben Motorrädern und Rollern gibt es ein vielseitiges Angebot an Bekleidung und Zubehör, außerdem werden Trikes und Quads zu sehen sein.

Unter dem Motto „Sachsen - ein Land mit Motorradtradition“ wird vom Oldtimer bis zum Motorsportclub sächsische Zweirad-Entwicklung gezeigt. Neu ist der Bikergottesdienst mit den Christlichen Motorradfahrern Sachsens am Sonntag, 11 Uhr. Die bundesweit erste Gelegenheit des Jahres zum E-Bike-Probefahren bietet der Testparcours. Auf den „e-bike-days“ kann man die neuesten Herstellerangebote testen.

[www.sachsenkrad.de](http://www.sachsenkrad.de)

## Gesichter der Woche



**Günter Schreiber**, 85-jähriger Dresdner, hatte den Bau der Waldschlößchenbrücke mit seiner Ehefrau genau verfolgt und seit Mai 2008 bis zur Eröffnung 2013 zahlreiche Zeitungsartikel und über 120 Fotos gesammelt. Vergangene Woche übergab er diese Sammlung an den Leiter des Dresdner Stadtarchivs, Thomas Kübler. Bürgermeister Jörn Marx meinte: „Gerade die Zeugnisse bürgerschaftlichen Engagements – dazu zählen auch solche Fotodokumentationen – stellen wichtige Quellen der stadtgeschichtlichen Überlieferung Dresdens dar. Ich freue mich, dass wir nicht nur alle Planungs- und Bauunterlagen für die Nachwelt archivieren, sondern auch eine fotografische Dokumentation des Baus und begleitende Kommentare der Presse.“



**Paul K. Korn**, Geschäftsführer der Margon Brunnen GmbH, stellte vergangene Woche ein neues Produkt vor, das Margon Wasser „sanft“, das zwischen „still“ und „medium“ zu suchen ist. Dabei verwies er voller Stolz auf die Geschichte des Margon Brunnen, der seit 1903 in der Region verwurzelt ist, aber immer wieder Innovationen hervorbringt. Bei einer Abstimmung im Internet, welches die Lieblingsprodukte sind, hat die meisten Stimmen das Margonwasser Medium, gefolgt von der Pink Grapefruit-Limonade und dem Margonwasser Classic, erhalten. Margon macht sich als prickelnder Partner auch für das Festival „Sandstein und Musik“ sowie für das Projekt „Jedem Kind ein Instrument“ in Sachsen stark. Denn dort ist der Name Programm.

## Touristiker arbeiten für eine weltoffene Stadt

„Dresden ist Vielfalt. Dresden ist weltoffen. Wir umarmen die Welt.“ Das sind die Grundgedanken eines Projekts, das in den vergangenen Tagen von Dresdner Touristikern verwirklicht wurde. Entstanden ist ein Kurzfilm, der Dresdens kulturelle Vielfalt zeigt und dokumentiert, dass Einflüsse aus aller Welt die Stadt dazu gemacht haben, was sie heute ist und was alle – Einheimische wie Besucher – an ihr schätzen. 16 Akteure aus zwölf Nationen (Deutschland, Indien, Syrien, Tunesien, England, Türkei, China, Italien, Polen, Russland, Spanien, USA) kommen in dem Imagefilm zu Wort – sie alle leben in Dresden, sind Gästeführer, Lehrer, Geschäftsleute, Doktoranden oder Bauarbeiter. Im Fokus stehen Orte, die ohne das Zutun unterschiedlichster kultureller Einflüsse so nicht in Dresden existieren würden, beispielsweise das Schloss Pillnitz mit seinen chine-

sischen Malereien, die Yenidze oder die italienische Sgraffito-Technik im Residenzschloss. „Menschen verschiedener Herkunft senden in verschiedenen Sprachen eine emotionale Botschaft zur Vielfältigkeit Dresdens in die Welt“, sagen die Initiatoren Elke Klee (Elke Klee Eventmanagement) und Markus Bracklow (ConferenceBikes Dresden). „Wir wollen auf breiter Ebene ein klares Bekenntnis der Dresdner, Touristiker und Dresden-Fans für ein tolerantes und weltoffenes Dresden setzen und dieses über die Grenzen der Stadt hinaus kommunizieren“, so die Initiatoren weiter. Mehr als 50 Unterstützer und Partner aus der Tourismusbranche haben sich binnen weniger Tage zusammengefunden, um das Projekt sowohl finanziell als auch ideell zu unterstützen. „Das Ergebnis ist hier zu sehen:

[www.dresden-weltoffen.de](http://www.dresden-weltoffen.de)

## Termin der Woche

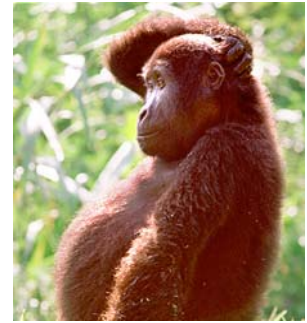
Die bundesweit erste Gelegenheit des Jahres 2015 zum E-Bike-Testen gibt es von Freitag bis Sonntag in Dresden. Integriert in die Motorradmesse SachsenKrad finden die „e-bike-days“ in Halle 2 der MESSE DRESDEN statt. Diese Kombination gab es bereits 2011, und sie hat sich bewährt. Tausende kommen so mit dem Thema Umstieg auf Pedelec und E-Bike in Kontakt. Der Weg dahin führt über den Extra-Energy Testparcours.

ExtraEnergy ist ein gemeinnütziger Verein, der in dem Zukunftsmarkt der Leicht-Elektro-Fahrzeuge (LEV) seit 1992 Pionierarbeit leistet. Aktivitäten wie Pedelec-, E-Bike und E-Scooter Tests sowie die Test IT Show sind ein Teil der Tätigkeiten des Vereins. Die Test IT Show ist ein Testparcours, auf dem Pedelecs und E-Bikes aller Art Probe gefahren werden können. Zum Aufbau gehören Kurven, Geraden und ein fast 20 m langes Element mit 10 Prozent Steigung für die „Bergaufsimulation“.

Für Elektrofahrzeuge hat sich die Probefahrt als Argument mit der größten Überzeugungskraft erwiesen. Skeptiker werden nach einigen Runden auf dem Testparcours zu breit lächelnden Elektroradfahrern. Dazu gehören oft Menschen, die vorher jahrelang nicht mehr Rad gefahren waren. Die große Modellauswahl der Elektroräder ermöglicht Probefahrern das Fahrgefühl mit Nabenmotor im Vorder- oder Hinterrad, mit Mittelmotor, Kraft- oder Bewegungssensor, vom klassischen Tiefeinsteiger bis zu sportlichen Mountainbikes, vom Pedelec25 bis zum Pedelec45 selbst erleben zu können. Neue Mobilität für neues Denken - der Spaßfaktor bewirkt, dass das Pedelec langfristig als Alltagsgefährt eingesetzt wird.

Dem Bewegungsmangel kann so entgegengewirkt werden. Erfahrene Pedelec-Nutzer haben dies schon lange erkannt. Ein langjähriger Pedelec-Fahrer meinte bei einer IT Show: „Ich habe schon seit drei Jahren ein Elektrofahrzeug. Etwas schöneres kann ich mir gar nicht vorstellen“.

## Zum Haare raufen...



**... dass viele Dresdner Hotels ihre Zimmer zum Schleuderpreis anbieten.**

Für die Reisenden mag das super sein, aber auf Dauer schadet es der Branche, wenn Hotelzimmer zum Discountpreis verschleudert werden. Dresden steht im Vergleich der deutschen Großstädte ganz vorne. Ich machte den Versuch und wollte über das Internet vom 6. bis 8. Februar ein Doppelzimmer buchen. Im Quality Plaza hätte ich das schon für 22,44 Euro p.P. und Nacht bekommen. Das Ibis Badstei wollte nur 25,08 Euro. Etwas komfortabler mit vier Sterne wäre ich für 31,50 Euro im Ringhotel Alt Dresden untergebracht, und im Dorint müsste ich 39,00 Euro bezahlen. Luxus mit fünf Sternen bekomme ich schon für 63,60 Euro im Kempinski und für 64,00 Euro im QF Hotel.

Nun ist ja der Februar kein Super-Reisemonat für Dresden. Deshalb habe ich vom 8. bis 10. Mai reingeschaut. Auch da kann ich im Ibis Königstein für 29,32 Euro nächtigen, und im Maritim wäre ich für 51,00 Euro untergebracht. Sogar das Swisshotel, das mit fünf Sternen firmiert, will nur 63,00 Euro haben.

Wo können da die Häuser noch ihren Mitarbeitern den Mindestlohn von 8,50 Euro pro Stunde bezahlen?

## Archivausgaben der

ePaper-Wochenzeitung

„Dresdner Woche“

finden Sie hier:

<http://bit.ly/1v780D8>

Demonstrierendes, Energetisches, Musikalisches und Künstlerisches



**Am Samstag demonstrierten 35.000 für ein weltoffenes Dresden.**

**Foto: SachsenGAST**

Rund 35.000 Menschen haben am Samstag vor der Frauenkirche für Weltoffenheit und Toleranz demonstriert. Zu der Kundgebung auf dem Neumarkt hatten Ministerpräsident Stanislaw Tillich und Oberbürgermeisterin Helma Orosz aufgerufen. Sie reagierten damit auf die seit Wochen anhaltenden Demonstrationen der islam- und asylkritischen „Pegida“-Bewegung in der sächsischen Landeshauptstadt. Auf Plakaten stand unter anderem „Keine Toleranz der Intoleranz“ und „Ich bin Charlie“, in Erinnerung an den Terroranschlag auf das Satire-Magazin „Charlie Hebdo“ am Mittwoch in Paris.

Wenn Sie auf folgenden Link klicken, zeigt Ihnen der „Stern“ ein kurzes Video über diese Aktion: <http://bit.ly/1y2QKGE>



**Oberbürgermeisterin Helma Orosz freut sich über die Aussage von DREWAG-Geschäftsführer Reiner Zieschank. Foto: SachsenGAST**

Investiv hat die DREWAG im vergangenen Jahr neben den Komplexbaumaßnahmen wie Schandauer/Pennricher Straße und Rudolf-Renner-Straße mit dem Ausbau des Fernwärmenetzes auf Basis des Dresdner Klimaschutzprogrammes einen weiteren Schritt Richtung Zukunft getan und insgesamt über 75 Millionen Euro investiert. „Dieses ehrgeizige Programm wird auch 2015 fortgesetzt. In diesem Jahr ist geplant, ca. 80 Millionen Euro zu investieren. Neben Netzsanierung und Ausbaumaßnahmen wird auch die Kraftwerkstechnik weiter ertüchtigt und damit die Chance der Energiewende genutzt“, sagte Geschäftsführer Reiner Zieschank beim Jahresempfang.



**Bürgermeister Ralf Lunau begrüßte vergangenen Freitag offiziell die neue Intendantin der Dresdner Philharmonie, Frauke Roth.**

**Foto: SachsenGAST**

„Ich freue mich, gemeinsam mit Michael Sanderling und dem gesamten Team die Zukunft der Dresdner Philharmonie zu gestalten. In den nächsten Wochen wird mich die Planung der kommenden Spielzeit der Dresdner Philharmonie mit über 100 Konzerten, Gastspielen und Zusatzaktivitäten, wie einem Tag der offenen Tür zum Saisonbeginn, in Atem halten. Hinzu kommt die fortgesetzte Arbeit am Bespielungskonzept für den neuen Konzertsaal im Kulturpalast im engen Austausch mit den beteiligten Partnern, der Messe Dresden, dem Kommunalen Immobiliendienst, den Dresdner Musikfestspielen, den Städtischen Bibliotheken und natürlich der Kulturverwaltung der Landeshauptstadt“, sagte die neue Intendantin der Dresdner Philharmonie bei ihrer Amtseinführung,



**Ines Kouidis mit ihrer Collage „Amy“ in der neuen Ausstellung im „Kastenmeiers“.**

**Foto: SachsenGAST**

Die neue Ausstellung im Restaurant Kastenmeiers ist ideal für die Gäste. Sie können von ihren Plätzen lange auf die Bilder schauen, um alle Details zu erfassen. Sie heißen Grace oder Gina, Brigitte oder Amy, Steve oder Jack und sind dem Betrachter sehr vertraut. Denn die Motive basieren auf den Fotos prominenter Persönlichkeiten wie Grace Kelly, Brigitte Bardot oder Jack Nicholson. Was ihnen gemeinsam ist: sie alle wurden aus unzähligen Zeitungs- oder Magazinschnipseln zusammen gepuzzelt. Bevor jedoch die Berliner Künstlerin Ines Kouidis zur Schere greift, hat sie sich intensiv mit dem Leben der Schauspieler und Musiker auseinander gesetzt und reiht dann genau die Worte oder Fotos aneinander, die einen Bezug zum Leben oder Schaffen des jeweiligen Künstlers haben. Mehr über die Künstlerin:

[www.ines-kouidis.de](http://www.ines-kouidis.de)

Mr. Dresden® on tour



**Mr. Dresden® (I.) im Gespräch mit Markus Baldegger, Vice President der Credit Suisse AG in Zürich.**

Der Schweizerisch – Deutsche Wirtschaftsclub (SDWC) in Sachsen und Sachsen-Anhalt hatte vergangene Woche zu seinem vierteljährlichen Lounge-Treff in die neue Kaffeerösterei KAFFANERO Rosenstraße 92 (Nähe Nossener Brücke) eingeladen. Die Gäste konnten den Vorteil der schonenden Manufaktur-



**Kaffeeröster Ralf Salomo gibt Mr. Dresden® den frisch gerösteten Kaffee zum Prüfen. Fotos (2): SachsenGAST**

Rösterei auf den Geschmack und die Bekömmlichkeit des Kaffees kennenlernen. Für Mr. Dresden®, alias Rolf Leube, war das eine gute Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen. So konnte er mit dem Vice President der Credit Suisse AG einen Termin für Investitionsvorhaben in Dresden vereinbaren.

Die Woche in Dresden

**Heute:** Um 17 Uhr werden im Kulturrathaus, Königstraße, die Besten des Leistungswettbewerbes des Deutschen Handwerks 2014 geehrt.

**Donnerstag:** Im Atrium des WTC startet die Comödie ab 15 Uhr einen Einparkwettbewerb, bei dem sich jeder versuchen kann. Ein Smart steht zur Verfügung.

**Freitag:** In der Villa Baumgarten (neben dem Erich-Kästner-Museum) präsentieren ab 20 Uhr drei Künstler verschiedener Kunstformen unter dem Motto „kunterbunt“ ihre Werke.

**Samstag:** Von 9:30 bis 18 Uhr findet im Internationalen Kon-

gresszentrum ein öffentlicher „Börsentag“ mit 100 Ausstellern und über 60 Referenten statt.

**Sonntag:** Die Staatsoperette Dresden stellt um 11 Uhr die Premiere des Broadway-Musicals „Catch Me If You Can“ (Premiere 30. Januar) in der Schütz Residenz (Neumarkt 12) vor.

**Montag:** In der Herkuleskeule sagen Erik Lehmann & Philipp Schaller um 19:30 Uhr „Wir geben unser Bestes“.

**Dienstag:** Zu Arbeiten des Bildhauers Siegfried Haas gibt es in der Königstraße 21 die Gedenkausstellung „Der Die Das Unmögliche“. Die Vernissage ist um 17 Uhr.

## DRESDENEINS und PEGIDA

Wie verteidigen wir das Abendland? Mit dieser Frage reagiert die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung auf Pegida – „Patriotische Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes“ und veranstaltete kürzlich eine öffentliche Diskussion im Haus der Kathedrale Dresden.

Auf dem Podium nahmen Platz: Frank Richter, Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung

Eva-Maria Stange (SPD), Staatsministerin für Kunst und Wissenschaft

Werner J. Patzelt, Politikwissenschaftler



**Wenn Sie auf das Foto klicken, zeigt Ihnen DRESDENEINS einen Bericht über das Podiumsgespräch.**

Peter Porsch (Die Linke), Vorsitzender Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen

Vertreter von Pegida selbst sind der Einladung nicht gefolgt.

## Wieder stirbt ein Dresdner Medium

Die kostenlose Monatszeitschrift „FRIZZ Dresden“ wird nicht mehr erscheinen. Es sei zunehmend schwieriger, das Magazin über Anzeigen zu finanzieren, und das Netz der Mitbewerber in Dresden sei groß, meint Chefredakteur Eike Käubler. Es sei dem herausgebenden Verlag „Neu & Gierig GmbH Leipzig“ auch nicht mehr gelungen, Mitarbeiter für die Anzeigen-Akquise zu finden.

„Frizz Dresden“ erschien monatlich mit 18.000 Exemplaren und war kostenlos in verschiedenen Verteilstellen erhältlich. Die „FRIZZ“-Ausgaben für Leipzig und Halle erscheinen weiterhin.



**Das ist die Titelseite von FRIZZ Dresden, die im Januar zum letzten Mal erschien.**

## Deutschlandpremiere des Films „Frau Müller muss weg“

Vergangenen Sonntag gab es im Dresdner UFA-Palast die Uraufführung des Films „Frau Müller muss weg“, gedreht nach der erfolgreichen Komödie von Lutz Hübner, der das Stück zusammen mit seiner Frau Sarah Nehmitz im Auftrag des Staatsschauspiel Dresden schrieb, vor dem morgi-

gen bundesweiten Start. Der Film wurde zu einem Drittel in Dresden gedreht und zeigt den Konflikt zwischen Lehrerin und Eltern an der Grundschule „Juri Gagarin“ im wiedervereinten Deutschland. Sönke Wortmann, u.a. „Das Wunder von Bern“, „Der bewegte Mann“, war anwesend.



**Sönke Wortmann (l.), Regisseur des Films „Frau Müller muss weg“ mit den Machern des erfolgreichen Bühnenstücks am Staatsschauspiel Dresden (seit fünf Jahren immer ausverkauft).**  
Foto: SachsenGAST

## Neues Handbuch zum Elberadweg



### Titelseite des neuen Handbuches über den Elberadweg.

Der Elberadweg zählt zu den schönsten Radfernwegen Europas. Er führt auf 1.260 abwechslungsreichen Kilometern von der Nordsee quer durch Deutschland bis ins tschechische Riesengebirge – oder umgekehrt. Entlang des Weges bezaubern das bedeutende UNESCO-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe, das Elbsandsteingebirge mit seinen seltenen Tafelbergen und unzählige weitere idyllische Fluss-

landschaften. Auch die Kulturmetropolen Hamburg, Magdeburg und Dresden liegen auf der Strecke. Seit zehn Jahren wird der Elberadweg vom Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) zum beliebtesten deutschen Radfernwanderweg gekürt. Jetzt ist das offizielle Handbuch zur Route in einer komplett überarbeiteten Neuauflage – und zum ersten Mal auch auf Tschechisch erschienen.

## Unsere Bücherecke

„Der blaue Hammer“, Ross Macdonald, 11,90Euro, Diogenes Verlag, ISBN 978-3-257-24088-7,

[www.diogenes.ch](http://www.diogenes.ch)

Santa Teresa (alias Santa Barbara) – das bedeutet eigentlich Meer, Alkohol und wolkenlosen Himmel. Doch von Urlaubsstimmung kann keine Rede sein. Die Bedrohung kommt auf leisen Sohlen: Aus einem Haus am Meer verschwindet ein Gemälde. Und nicht nur das, auch der Maler des Bildes ist seit Jahren weg, tot oder untergetaucht. Der Argwohn des bestohlenen Ehepaars richtet sich auf den Freund der Tochter. Was hat er mit dem Verschwinden des Bildes zu tun? Da stirbt ein Kunsthändler. Die Sommerfrische entpuppt sich als Schlangennest. Ein Blick in die Abgründe der amerikanischen Gesellschaft.



Donna Leon im Nachwort: „Ross Macdonald hat viele gute Bücher geschrieben, doch 'Der blaue Hammer' ist wohl sein Meisterwerk.“

**Vorverkauf für Sandstein und Musik**



**V.l.: Klaus Brähmig (MdB), Michael Geisler (Landrat Sächsische Schweiz/Osterzgebirge), Ludwig Güttler (Künstl. Leiter), Dr. Reinhard Richter (ENSO-Geschäftsführer) und Paul K. Korn (Geschäftsführer der Margon Brunnen GmbH).**

**Foto: SachsenGAST**

Wenn Ministerpräsident Stanislaw Tillich von einem besonderen Erlebnis für Auge und Ohr spricht, dann redet er vom 23. Festival Sandstein und Musik: „Die Verbindung von Klang und Landschaft macht den großen Reiz dieses Festivals aus – und zieht Jahr für Jahr viele Musikliebhaber in die Sächsische Schweiz. Längst hat sich „Sandstein und Musik“ weit über Sachsen hinaus einen Namen gemacht und ist aus dem Festivalkalender nicht mehr wegzudenken.“ Die Landschaft bildet einen einzigartigen Rahmen für das Festival.

Auch 2015 werden sowohl herausragende Künstler und Ensembles, als auch junge, hoffnungsvolle Talente das Publikum vom 21. März bis 6. Dezember in ihren Bann ziehen.

Traditionell wird der Künstlerische Leiter, Ludwig Güttler, das Festival am 21. März in der St.-Marien-Kirche zu Pirna mit einem seiner Ensembles eröffnen. Unter den Künstlern, welche die 29 Konzerte bestreiten, sind 17 Künstler oder Ensembles zum ersten Mal bei Sandstein und Musik dabei. Der Kartenvorverkauf hat begonnen:

[www.sandstein-musik.de](http://www.sandstein-musik.de)

**In einem Satz notiert**

**Peter Kube & Cornelia Kaupert** kochen mit Polizeiruf-Kommissar Wolfgang Winkler am Freitag, 20 Uhr, „Kulinarisches in der Weintraube“ (Theaterkneipe „Goldne Weintraube“ in den Landesbühnen Sachsen, Radebeul).

**Im Dresdner Kino in der Fabrik (KIF)** hat am 14. Januar, 19:30 Uhr, der Film „Amour Fou“ mit dem Dresdner Schauspieler Christian Friedel (u.a. „Hamlet“ im Staatsschauspiel) als Heinrich von Kleist in der Hauptrolle Deutschlandpremiere.

**Im Festsaal des Barockschlosses Reinhardtsgrimma** wird am Samstag, 19:00 Uhr, die Musik-Saison 2015 mit barocker Kammermusik in historischer Aufführungspraxis unter dem Motto „Musik am preußischen Königshof“ eröffnet.

**Die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden** haben am Montag an die Stiftung Schloss Friedenstein Gotha fünf Elfenbeinarbeiten übergeben, die als Kriegsverluste galten.

**Das vom Grandseigneur der Klezmermusik Giora Feidman** geprägte Crossover von Klezmer und Jazz kommt morgen, 20 Uhr, in der Kreuzkirche auf höchstem Niveau daher, dargeboten vom Maestro und drei jungen Musikern, die längst kein Geheimtipp mehr sind, sondern zur Crème de la Crème in der europäischen Jazz-Szene gezählt werden.

**In der Galerie Finckenstein,** Obergraben 8a, ist bis Ende Januar eine Gedenkausstellung zum 150. Geburtstag des Malers Ludolf Verworner mit 14 Ölbildern zu sehen.

**Premiere der Woche: Ein Maskenball**

„Ein Maskenball“, die Oper von Giuseppe Verdi, hat am Samstag, 19 Uhr, in den Landesbühnen Sachsen Premiere.

Dieses Meisterwerk aus der mittleren Schaffensphase des populären italienischen Opernschöpfers Verdi, in dem sich musikalisch-italienisches «Melodramma» und französische Opéra comique zu neuer Qualität verbinden, schildert das politische und menschliche Scheitern eines reformwilligen aber schwachen Königs: Gustav III. ist am eigenen Hof von Feinden umstellt, die seinen Sturz planen. Doch statt auf seinen Freund Graf von Ankarström zu hören und die Widersacher zu entlarven, glaubt sich der König durch die Zuneigung seines Volkes sicher: Denn wenn er nicht gerade mit der Planung seines Maskenballs



**Vorn Rene Ankarström (Paul Gukhoe Song) und Amelia (Stephanie Krone).**

**Foto: Marlies Kross**

beschäftigt ist, auf dem er Amelia zu treffen hofft – die Gattin Ankarströms, in die er sich leidenschaftlich verliebt hat –, versucht der König gerecht zu regieren: Statt eine heilsichtige Wahrsagerin wie Ulrica ungesehen auszuschalten, stattdessen er ihr – samt seinem Hofstaat inkognito – einen persönlichen Besuch ab...

**Dresden heißt die Welt willkommen**



**Bei der Präsentation des Programms zum Semper-Opernball am 30. Januar** konnte unser Botschafter **Mr. Dresden® (2.v.l.)** den **Start des Mitternachtsacts, Roland Kaiser, begrüßen. Designer Uwe Herrmann brachte die Kronen für die Abendkleider der Debütantinnen.** **Fotos (2): SachsenGAST** Der Semper-Opernball am 30. Januar ist seit langem ausverkauft, aber auch in diesem Jahr haben die Dresdner und ihre Gäste die Möglichkeit, auf dem Theaterplatz kostenlos mitzufeiern. Unter dem Motto „Dresden heißt: die Welt willkommen“ werden Stars und bedeutende Persönlichkeiten auch beim



OpenAirBall dabei sein. Mit einer Selfie-Aktion können sich die Besucher mit einer Semper-Opernball-App auf eine Großleinwand hochladen und in die Opernwelt tragen lassen. Der MDR wird Fernsehzuschauer in einer fünfständigen Livesendung mit exklusiven Bildern versorgen.